



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

# Was ist eigentlich....?

UK-Fortbildungen für Eltern und Angehörige



Gesellschaft für  
Unterstützte Kommunikation e.V.

1

---

---

---

---

---

---

---

---



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Referentin:  
Britta Schlehahn, Fach-Referentin der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V., Heilerzieherin an der Kurt-Juster-Schule, Hamburg

Produkte/Hilfsmittel:  
In diesem Beitrag wird nicht auf bestimmte Produkte oder Hilfsmittel genauer eingegangen.  
Es werden lediglich Hinweise für bestimmte Vorlagen, z.B. Kommunikationstafeln, die downgeloadet werden können, gegeben. Quellen: die-uk-kiste.de, metacom-symbol.de, die-uk-couch.de

Die Referentin steht oder stand in keiner wirtschaftlichen Beziehung zum Produkt/Hilfsmittel oder zu dessen Vertrieb.



Gesellschaft für  
Unterstützte Kommunikation e.V.

2

---

---

---

---

---

---

---

---

Was ist eigentlich....?  
UK-Fortbildungen für Angehörige



Gesellschaft für  
Unterstützte Kommunikation e.V.



Britta Schlehahn

4

---

---

---

---

---

---

---

---

**Ablauf des Workshops**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

---

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- Entstehung der Fortbildungsreihe
- Ziel
- Ablauf einer Fortbildung
- Beispiel: Modelling in Theorie und Praxis

Britta Schlehahn

5

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Entstehung der Fortbildungsreihe**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

---

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Esther Kurzewitz



Jan Schirmer

Britta Schlehahn

Britta Schlehahn

6

---

---

---

---

---

---

---

---

---

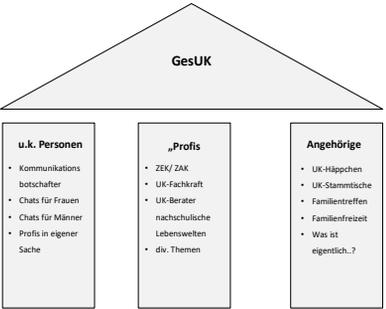
---

**Fortbildungsangebote der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

---

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



**GesUK**

<p><b>u.k. Personen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsbotschafter</li> <li>• Chats für Frauen</li> <li>• Chats für Männer</li> <li>• Profis in eigener Sache</li> </ul>	<p><b>„Profis“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ZEK/ ZAK</li> <li>• UK-Fachkraft</li> <li>• UK-Berater</li> <li>• nachschulische Lebenswelten</li> <li>• div. Themen</li> </ul>	<p><b>Angehörige</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• UK-Hüppchen</li> <li>• UK-Sammische</li> <li>• Familientreffen</li> <li>• Familienfreizeit</li> <li>• Was ist eigentlich...?</li> </ul>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Britta Schlehahn

7

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Ziel der Fortbildungsreihe**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

---

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- Inhalte des ZEKs vermitteln:  
Grundlagen, Kommunikationskompetenzen einschätzen, Gebärden, Symbole, Übergänge gestalten
- UK alltagstauglich gestalten
- Angehörige stärken gegenüber skeptischen „Profis“
- Austausch unter Angehörigen ermöglichen
- „Schwärmwissen“ bei individuellen Fragen nutzen



Britta Schlehahn

8

---

---

---

---

---

---

---

---

---

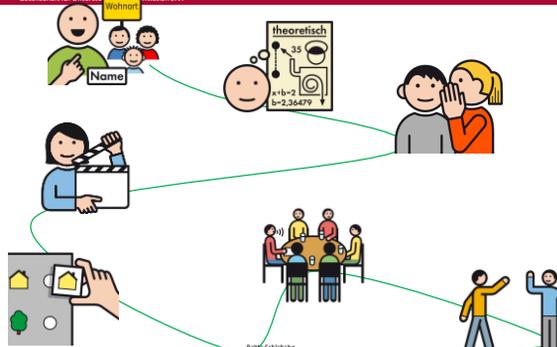
---

**Exemplarischer Ablauf einer Fortbildung**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

---

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



Britta Schlehahn

9

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

---

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Wie lernt ein Kind sprechen?

- Alle haben mit ihm gesprochen.
- Niemand erwartet, dass er versteht.
- Niemand hat erwartet, dass er spricht.
- Auf jedes Zeichen des Kindes ( gähnen, weinen, lächeln) erfolgte eine Reaktion des Umfelds.
- Alle Zeichen wurden interpretiert.
- Jeden Tag wurden und werden rund 4000 Wörter an es gerichtet.
- Das Kind erlebt, wie und warum man kommuniziert.



Britta Schlehahn

10

---

---

---

---

---

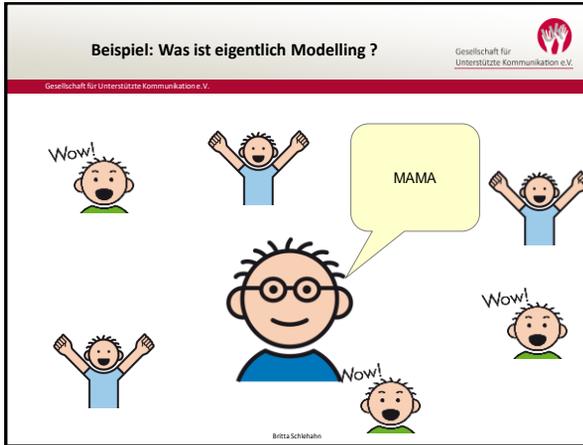
---

---

---

---

---



11

---

---

---

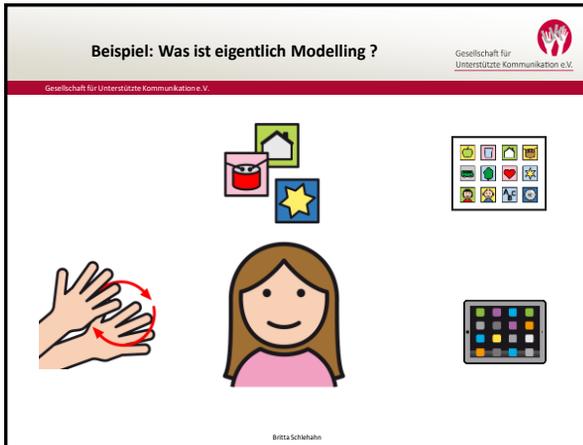
---

---

---

---

---



12

---

---

---

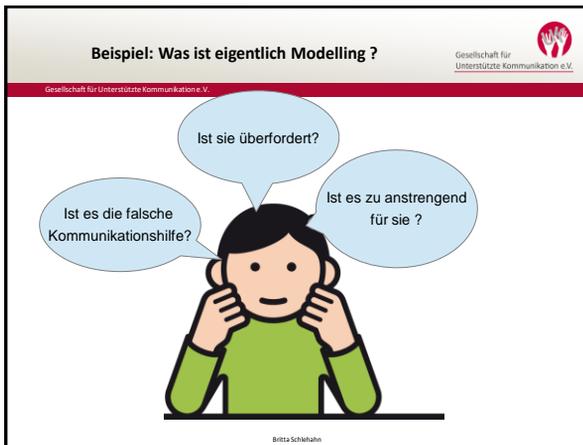
---

---

---

---

---



13

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Wie waren die Rahmenbedingungen?**

- Von Oskar wird nichts erwartet
- Alle lassen ihm viel Zeit.
- Oskar hört ständig Lautsprache.
- Oskar erlebt, wie andere mit Lautsprache kommunizieren.
- Oskars Interessen stehen im Mittelpunkt.
- Sophie muss beweisen, was sie kann.
- Sie muss sofort zeigen, das sie es verstanden hat.
- Sie soll etwas sagen, was ihr Umfeld für wichtig hält.
- Sie hört auch nur Lautsprache.
- **Niemand kommuniziert so wie es von ihm erwartet wird.**



Britta Schlehahn

14

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Wir halten fest:**

- Alle Kinder brauchen von Anfang an einen intensiven sprachlichen Input.
- Sprechende, kompetente Kommunikationspartner dienen als Vorbild.
- Unterstützt kommunizierende Kinder brauchen UK-Vorbilder.



Britta Schlehahn

15

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Wie sieht das Modeln jetzt konkret aus?



Britta Schlehahn

16

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Wir modeln ständig, aber nicht alles!**

Britta Schlehahn

17

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Wir modeln ständig, aber nicht alles!**

Britta Schlehahn

18

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Wir zeigen, wie man Fragen beantworten kann**

**Wir zeigen, wie man Fragen beantworten kann**

Britta Schlehahn

19

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Wir nutzen verschiedene Strategien**

**Unsere Rolle: Vorbild**

Britta Schlehahn

20

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Wir nutzen verschiedene Strategien**

**Unsere Rolle: Dolmetscher**

Britta Schlehahn

21

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Modelling ist kein Sprachunterricht,...**

**...sondern Kommunikation!**

Britta Schlehahn

22

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Modelling braucht viele verschiedene Wörter,...**

...für die verschiedenen Facetten von Kommunikation!

Britta Schlehahn

23

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Tausch dich mit deinem Nachbarn aus, bei welchen Gelegenheiten du im Alltag modelln könntest

Britta Schlehahn

24

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Ein paar Ideen für den Alltag

Britta Schlehahn

25

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Modelling braucht Spaß!

Luftballon aufpumpen    Zunge rausstrecken!    Bitte klatschen!

Klatschen

nochmal    fertig

Etwas Lustiges machen

Britta Schlehahn

26

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Modelling braucht interessante Themen!

Britta Schlehahn

27

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Modelling braucht viele Wörter!

Quelle: die-uk-kiste.de

Britta Schlehahn

28

---

---

---

---

---

---

---

---

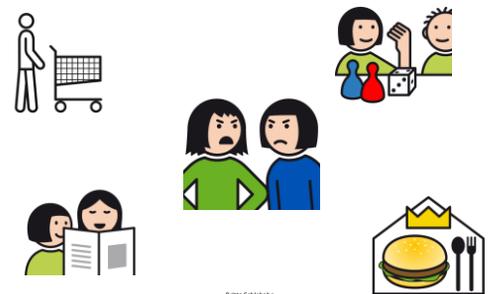
---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Modelling braucht verschiedene Situationen!



Britta Schlehahn

29

---

---

---

---

---

---

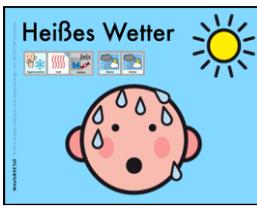
---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Modelling beim Lesen



Quelle: [metacom-symbole.de/download](http://metacom-symbole.de/download)

Britta Schlehahn

30

---

---

---

---

---

---

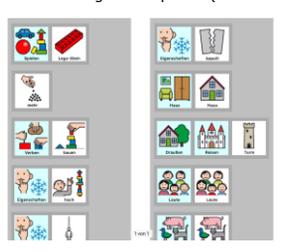
---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Modelling beim Spielen (z.B. mit Lego)



Quelle: [die-uk-kiste.de](http://die-uk-kiste.de)

Britta Schlehahn

31

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Spielvorlagen erstellen

The diagram consists of two nested ovals. The outer oval is blue and labeled 'Randvokabular' (Peripheral Vocabulary). It contains the words: Auto, Unfall, Garage, schnell, langsam. The inner oval is yellow and labeled 'Kernvokabular' (Core Vocabulary). It contains the words: jetzt, ich, du, weiter, blöd, nochmal.

Britta Schlehahn

32

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

A simple cartoon face with a wide smile. To its right are three curved lines representing sound waves, followed by a large red question mark.

**Gibt es Fragen?**

Britta Schlehahn

33

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

A cartoon illustration of a person with a joyful expression, wearing a blue shirt, with both arms raised in the air.

**Endlich spielen !**

Britta Schlehahn

34

---

---

---

---

---

---

---

---